

Festspiele legen fulminanten Start hin

Top-Wetter, ein nahezu ausverkauftes Haus, ein glänzend aufspielendes, stimmstarkes Ensemble, rasante Tanzszenen – Besucher in Eutin waren hin und weg – Ein Auftakt nach Maß

Von Ulrike Benthien

Eutin. Die Arbeit der vergangenen Monate hat sich gelohnt, die Investitionen, unter anderem in Technik und eine neue Bühne, haben sich ausgezahlt: Die Eutiner Festspiele sind mit der Premiere des Cole Porter Musicals „Kiss me, Kate“ hervorragend in ihre neue Spielzeit gestartet. Auch das Wetter, immer ein Unsicherheitsfaktor auf der Seebühne, machte mit. Er habe als Schirmherr der Festspiele nicht viele Pflichten, scherzte Ministerpräsident Daniel Günther (CDU), wohl aber die, für gutes Wetter zu sorgen. Mit einem norddeutschen „Moin“ begrüßte er die 1800 Zuschauer auf der Tribüne.

Daniel Günther lobte bei der Gelegenheit das Engagement von Intendantin Dominique Caron, die sich Ende August von den Festspielen verabschiedet. „Danke für acht Jahre mit viel Herzblut“, sagte er. Caron erwiderte: „Es hat mir Riesenspaß gemacht.“ Ehe es sentimental werden konnte, fügte sie an: „Wollen wir jetzt Spaß haben? Das machen wir.“ Zu viel versprochen war das nicht.

Großes Lob vom Publikum

Auf der Bühne zündete ein wahres Unterhaltungsfeuerwerk: eingängige Melodien, rasante Tanzszenen, farbenfrohe Kostüme, ein ständig wechselndes Bühnenbild, Polit-Gags (Donald Trump am Telefon), Blödeleien („Sie sind schon seit Jahren mein Odol!“), kleine Frivolitäten und Flirts. Auch Dirigentin Romely Pfund kam nicht davon. Schwerenöter Fred Graham/Petruccio (Peter Bording) probierte selbst bei ihr seinen Charme aus, wurde aber auf „nach der Vorstellung!“ vertröstet. Das veranlasste Pfunds Ehemann Christian Schwandt, Direktor am Theater Lübeck, bei der Premierenfeier zu der Äußerung: „Ich muss wohl öfter herkommen. Sonst schleppt der Bording noch meine Frau ab!“

Das Stück im Stück („Der Widerspenstigen Zähmung“ von Shakespeare soll von einer Theatertruppe als Musical aufgeführt werden) ist ein Vergnügen. Publikumsliebhaber an dem Abend ohne Zweifel: zwei Ganoven (Andreas Zaron und Thomas Schirano). Vom Publikum gab es überschwängliches Lob. „Großartig. Ich lache die ganze Zeit. Vor allem die Hauptdarsteller sind klasse“, sagte Christian Neitzke aus Hamburg. Er will die Vorstellung noch mindestens drei Mal sehen,



Das Schlussbild: Die Mitwirkenden verbeugen sich, in der Mitte Regisseur Hardy Rudolz, Dirigentin Romely Pfund und Choreograf Vanni Viscusi. FOTOS: BENTHIEN



Ministerpräsident Daniel Günther (r.) und Kreispräsident Harald Werner (bei- de CDU) genossen den Sommerabend und die Aufführung.

„denn meine Frau Lisa gehört zum Ensemble“. Sandra und Stephan Stender aus Kiel haben vor allem „die tollen Stimmen, besonders die der Hauptdarsteller“ beeindruckt. „Es war spritzig, mir haben die Kostüme sehr gefallen“, sagte Sabine Hartmann aus Hamburg.

Die ostholsteinische Bundestags- abgeordnete Bettina Hagedorn (SPD) genoss nach „einer strammen

Arbeitswoche eine beschwingte Vorstellung mit tollen Tanzszenen“. Finanzministerin Monika Heinold (Grüne) sagte: „Es war unterhalt- sam, kurzweilig, künstlerisch hoch- wertig, insgesamt ein schöner Abend. Die Festspiele stellen sich hervorragend auf den Zeitgeist ein.“

Anerkennung und Danksagun- gen folgten auch bei der Premieren-

Die weiteren Termine

Das Musical „Kiss me, Kate“ wird am heutigen Sonntag, 30. Juni, um 16 Uhr erneut gespielt. Weitere Aufführun- gen am 4., 5., 6., 14., 18., 27. und 28. Juli; außerdem am 1., 2., 10., 11., 16., 23. und 24. August.

Die Oper „Ein Maskenball“ hat am Freitag, 12. Juli, Premiere. Weitere Aufführungen: am 13., 19. und 26. Juli; außerdem am 3., 9. und 22. August.

Karten für alle Vorstellungen gibt es unter Telefon 045 21/800 10 oder unter www.eutiner-festspiele.de.



Christian Schwandt beglückwünscht seine Frau, Dirigentin Romely Pfund.

feier an der Orangerie. Geschäftsführer Falk Herzog hob die Leistungen aller Mitwirkenden hinter der Bühne hervor und schloss seine Frau mit ein: „Danke, dass du mich so oft entbehren kannst und mir den Rücken freigehalten hast.“ Regisseur Hardy Rudolz würdigte nicht nur seine Mitarbeiter, das Ensemble und das Orchester. Er hob insbeson- dere Herzogs Einsatz hervor: „Du

bist ein Mäzen, ein Engel, der sich für die Kultur einsetzt, nicht nur finanziell. Das habe ich so noch nicht erlebt. Wir müssen dich auf Händen tragen, besonders Eutin sollte das tun.“

Kleine Videos und mehr Fotos gibt es auf LN-Online.de/Ostholstein. Eine ausführliche Besprechung des Stücks lesen Sie auf Seite 36.

Happy End: Neue Brille für Pansdorfer Seniorin

Die 87-Jährige war im Zug nach Lübeck in Ohnmacht gefallen und hatte dabei ihr teures Gleitsichtmodell verloren

Pansdorf/Travemünde. Hannelore Hinz kann ihr Glück kaum fassen: „Dass es so etwas heutzutage noch gibt.“ Nachdem sie Anfang Juni ihre teure Gleitsichtbrille verloren hatte, bekam sie nun einen Ersatz – und das auch noch umsonst.

Die vergangenen Wochen waren sehr aufregend für die 87-jährige Pansdorferin. Nicht nur, dass die Goldene Hochzeit mit ihrem Ehe- mann Heinz anstand und für die Feierlichkeiten diverses organisiert werden musste – es standen vor der großen Feier auch noch ziemlich alltägliche Dinge an. Anfang Juni war die Seniorin auf dem Weg von Pansdorf nach Lübeck und wurde im Zug plötzlich ohnmächtig. Sie musste ins Krankenhaus gebracht werden.

Ob die Aufregung oder das Wet- ter oder beides zusammen der

Grund für den Schwächeanfall wa- ren, lässt sich rückwirkend nicht sa- gen. „Was genau mit mir los war, weiß ich nicht“, berichtete Hanne- lore Hinz. Ungünstig nur, dass sie bei dem Vorfall ihre teure Gleit- sichtbrille im Zug verlor, die ihr im- mer ein treuer Begleiter war.

Große Anteilnahme in den sozialen Medien

Die Geschichte des Ehepaars und die Suche nach der Brille schlugen hohe Wellen im Netz und sorgten für eine große Anteilnahme – leider ohne Erfolg, was die Suchaktion an- ging. „Ich habe sehr gehofft, dass sich die Brille doch wieder findet, aber dem war leider nicht so“, sagte Hannelore Hinz. Und so musste die Goldene Hochzeit zunächst ohne Gleitsichtbrille gefeiert werden – aber eine kleine Überraschung gab



Große Freude über die neue Brille: Hannelore Hinz zusammen mit Optiker Ste- fan Badura aus Travemünde. FOTO: TAFAZOLI

es trotzdem. Stefan Badura, Optiker aus Travemünde, war in den sozia- len Netzwerken auf das Ehepaar und das Ohnmachtsdrama auf-

merksam geworden und griff sofort zum Hörer, um dem Ehepaar Hinz doch noch eine kleine Freude zur Goldenen Hochzeit zu machen.

„Ich möchte Ihnen gerne eine neue Gleitsichtbrille schenken“, hörte Hannelore Hinz ihn am Telefon sa- gen und konnte ihr Glück kaum fas- sen. Zuversichtlich bat sie noch um ein paar Tage Zeit, in der Hoffnung, dass die eigene Brille wieder auf- tauche – doch das tat sie nicht. Also ging es zum Ausschauen und Anpro- bieren von Pansdorf nach Trave- münde und in dieser Woche durfte Hannelore Hinz ihre neue Brille entgegennehmen.

Dass jemand Fremdes ihr „ein- fach so“ eine teure Brille schenkt, rührt sie sehr. „Wir alle haben im Alltag genug Sorgen und Probleme und wir sollten uns mehr helfen, wenn wir es können“, sagte der Optiker. „Ich habe von dem Ehepaar gelesen und wollte den beiden ein- fach eine Freude machen.“ Das ist ihm ganz sicher gelungen. taf



Drei Männer wurden bei dem Unfall bei Ovelgönne verletzt. FOTO: JAPPE

Auto rast gegen Baum

Roge/Ovelgönne. Bei einem schweren Verkehrsunfall sind am Freitagabend gegen 23 Uhr kurz vor Ovelgönne (Gemeinde Sierksdorf) an der L 309 drei Männer im Alter von 17 bis 20 Jahren verletzt worden. Ihr Auto prallte in der Straße „Schwarzer Kamp“ gegen eine Tanne und blieb auf dieser liegen. Der Baum stürzte bei dem Aufprall um,

ein kleiner Findling wurde auf die andere Straßenseite geschleudert. Die Unfallstelle glich einem Trümmerfeld. Überall lagen Teile des Fahrzeugs herum.

Die Fahrzeuginsassen hatten Glück im Unglück: Keiner der Män- ner wurde eingeklemmt. Die Ret- tungsleitstelle alarmierte gleich fünf Rettungswagen und einen Not-

arzt. Die drei jungen Männer werden bei dem Unfall zum Teil mittel- schwer verletzt. Zwei von ihnen ka- men in die Uni-Klinik nach Lübeck, einer wurde mit leichten Verletzun- gen nach Eutin in ein Krankenhaus gebracht. Wie es zu dem schweren Unfall kam, klärt nun die Polizei. Die Feuerwehr war mit etwa 20 Einsatz- kräften vor Ort. arj

Ahrensböck: Museum ist wieder offen

Ahrensböck. Das Ahrensböcker Heimatmuseum hat heute wie- der von 15 bis 17 Uhr geöffnet. „Die Brandschutzmaßnahmen sind abgeschlossen und die Spu- ren des Wasserschadens sind weitgehend beseitigt“, teilte Jan Krause vom Heimatmuseum mit. „Die letzten Malerarbeiten sollen bis zur Eröffnung erledigt sein.“ Die lange Pause wurde auch genutzt, um kleine Verän- derungen vorzunehmen. So wur- den unter anderem die Vitrinen teilweise neu bestückt, außer- dem wird ein 1,40 Meter langer Ortsplan aus dem Jahr 1886 aus- gestellt.

Das Museum ist künftig jeden Donnerstag und jeden ersten Sonntag im Monat von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Gruppenfüh- rungen sind nach Vereinbarun- gen möglich. Weitere Informa- tionen gibt es unter www.heimatmuseum-ahrensboeck.de.

IN KÜRZE

Sketching Walk durch Eutin

Eutin. Bei den „Tagen des offenen Ateliers“ in der Holsteinischen Schweiz wird am Donnerstag, 4. Juli, von 14 bis 16 Uhr zum zwei- ten Mal ein Sketching Walk durch Eutin angeboten. Es wird vor Ort gezeichnet. Das Thema lautet „Architektonische Besonderheiten“ und wird von der Eutinerin Ulrike Plötz geführt und angeleitet. Die Kosten für den Sketching-Walk belaufen sich auf sieben Euro (in- klusive Material). Ausgangspunkt ist die Tourist-Info Eutin. Anmel- dung unter Telefon 045 21/709 70.

Blutspenden in der Grundschule Süsel

Süsel. Der DRK-Ortsverein Süsel bittet am Montag, 1. Juli, erneut um Blutspenden. Von 15 bis 19.30 Uhr steht das Team in der Grundschule Süsel bereit und erwartet Spender, auch gerne neue. Die Teilnehmer erhalten einen Blutspendenausweis, und ihr Blut wird jedes Mal genau untersucht. Zur Stärkung gibt es hinterher ein Büfett. Spender werden dringend benötigt. Wegen der Hitze und der Sommerferien kommt es derzeit laut DRK zu einem Engpass.

Stadtführungen speziell für Kinder

Eutin. Die Eutiner Tourist-Info bietet in den kommenden zwei Monaten wöchentlich dienstags um 14.30 Uhr Kinder-Stadtführun- gen an. Mit dem Bolterwagen und zahlreichen Ausrüstungsstücken zieht die Kindergruppe durch die Altstadt und vors Schloss, um zu erleben, wie Kinder früher auf- wuchsen und wie Eutin in vergan- genen Zeiten aussah. Treffpunkt und Anmeldung ist an der Tourist- Info am Markt 19, für Kinder kostet die Teilnahme zwei Euro.

Treppengespräch zur Gedenkstätte

Timmendorfer Strand. Das nächste Treppengespräch auf der neuen Treppenanlage der Timmendorfer Waldkirche findet am Montag, 1. Juli, statt. Von 18 bis 18.45 Uhr ist Dr. Ingaburgh Klatt, Vorsitzende des Trägervereins der KZ-Gedenk- stätte Ahrensböck, zu Gast. Einhei- mische und Gäste sind willkom- men. Bei schlechtem Wetter wird das Gespräch in den Kirchenvor- raum verlegt.

WIR BRAUCHEN PLATZ FÜR DEN UMBAU!

ALLESS MUSS RAUS!

WANN SEHEN WIR UNS?

kühle Sommerdecken ab € 89

50%
40%
30%
20% 10%

Quisdorfer Str. 2
Ecke Plöner Landstr.
23701 Eutin
Mi-Fr. 9:30 - 18:00 Uhr
Sa. 10:00 - 16:00 Uhr
www.die-schlafexpertin.de

Motor-Lattenrost statt € 4099 für € 699
Matratzen statt € 949 für € 495
...und vieles mehr

BRÄUER LÄTTENROST BEITRÄGER
die Schlafexpertin
Beratung, Kommunikation

BETTGESTELLE • MATRATZEN • LATTENROSTE • BETTDECKEN • KOPFKISSEN • BETTWÄSCHE • PLAIDS

19337601_011019